



DirectAlarm und DirectAlarm Foam – vereinfachte Alarmprobe

*Cool down.
Fire Protection by*

MINIMAX

► Produkt ► Einsatz + Vorteile

- ▶ Durch den Zubehörsatz **DirectAlarm** wird die Leitungsführung der Minimax Nass-Alarmventilstationen DN 80 bis DN 200 so geändert, dass die Alarmierungseinrichtungen auf Funktion getestet werden können, ohne dem Rohrnetz Wasser zu entnehmen.
- ▶ Mit **DirectAlarm Foam** kann der Eintrag von Schaum-Wasser-Gemisch in die Kanalisation und somit der Verbrauch von Schaummittelkonzentrat auf die kleinstmögliche Menge reduziert werden. Die wöchentliche Prüfung wird nicht mit dem Schaum-Wasser-Gemisch des Stationsverteilers, sondern mit Wasser des Pumpenverteilers vor der Zumischeinrichtung vorgenommen. Lediglich bei der halbjährlichen Funktionsprobe mit Öffnen der Station wird eine geringe Menge Schaum-Wasser-Gemisch aus dem Rohrnetz entnommen. Bei Verwendung eines Wartungsschiebers wird diese Menge noch weiter reduziert.
- ▶ Der Zubehörsatz **DirectAlarm** und die Variante **DirectAlarm Foam** können mit wenigen Handgriffen an vorhandene Minimax Nass-Alarmventilstationen DN 80 bis DN 200 nachgerüstet werden.
- ▶ Eine werkseitige Montage an neuen Nass-Alarmventilstationen ist auf Wunsch möglich.
- ▶ In Verbindung mit einer zweiten Absperrarmatur werden erhebliche Einsparungen bei Sprinkleranlagen mit Schaumzumischung erzielt.
- ▶ Bei Einsatz/Nachrüstung in vorhandenen Sprinkleranlagen bleibt die VdS- bzw. FM-Zulassung bestehen.

- + Erhebliche Reduzierung des Zeitaufwands für den Sprinklerwart.
- + Sekundenschnelle Prüfung und damit nur eine ebenso kurze Unterbrechung der Betriebsbereitschaft der Sprinkleranlage.
- + Geringer Wasserverbrauch und somit Kostenersparnisse für den Betreiber.
- + Verringerung der Korrosionsgefahr durch sauerstoffhaltiges Frischwasser.
- + Aktiver Beitrag zum Umweltschutz.
- + Nachrüstung von Minimax Nass-Alarmventilstationen möglich.
- + Verringerung von Fehlalarmen durch gleichbleibenden Druck im Sprinklerrohrnetz.



Wasserverbrauch bei Alarmproben (Nass-Alarmventilstation) pro Jahr



Standard

mit DirectAlarm

Schaummittelverbrauch bei Alarmproben (Nass-Alarmventilstation) pro Jahr



Standard

mit DirectAlarm Foam

Die Richtlinien für Sprinkleranlagen VdS CEA 4001 fordern die wöchentliche Prüfung der Alarmierungseinrichtungen.

Der Sprinklerwart öffnet dazu ein Testventil und entnimmt aus dem Sprinklerrohrnetz Wasser, bis die Alarmierungseinrichtungen ansprechen.

Durch den Umbausatz **DirectAlarm** wird die Leitungsführung so geändert, dass die Alarmierungseinrichtungen auf Funktion getestet werden können, ohne dass Wasser aus dem Rohrnetz entnommen wird.

Halbjährlich ist weiterhin eine konventionelle Funktionsprobe mit Öffnen der Nassalarmventilstation erforderlich.

- ▶ In Sprinkleranlagen mit Schaumzumischung kann durch den Einsatz der Ausführungsvariante **DirectAlarm Foam** bei Funktionsprüfung eine große Menge Schaum-Wasser-Gemisch eingespart werden. Anders als beim **DirectAlarm** wird das für den Alarmglockentest benötigte Wasser nicht unterhalb der Station aus dem Verteiler entnommen, sondern aus der Rohrleitung vor dem Zumischer.
- ▶ Für den Betreiber der Anlage bedeutet dies ein hohes Einsparungspotenzial, da so gut wie kein Schaummittel verbraucht wird und zu entsorgen ist.
- ▶ Durch die Entlastung der Klärwerke ist es obendrein ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz.
- ▶ Mit dem sinnvollen Zubehör Revisionschieber wird auch bei der Wartung das Ableiten des Schaum-Wasser-Gemischs vermieden.
- ▶ Die Zusammensetzung des Schaum-Wasser-Gemisches im Sprinklerrohrnetz bleibt erhalten.